

Marcus Pauli • Christoph Albrecht • Gabriel Brügel  
Markus Hoffknecht • Christian Papay

BARC Software-Evaluation

# Risikomanagement- Informationssysteme

9 Werkzeuge für das Risikomanagement im Vergleich

ISBN: 978-3-937818-42-9



Eine Studie des Business Application Research Center in Zusammenarbeit mit RECORMIS (Research and Consulting Project for integrated RM and RMIS) und dem Risk Management Association e. V.



## Kontakt

<b>OXYGON Verlag GmbH</b>	<b>Business Application Research Center – BARC GmbH</b>
Herzog-Heinrich-Str. 5	Steinbachtal 2b
D-80336 München	D-97082 Würzburg
Tel.: +49-89-904862-0	Tel.: +49-931-880651-0
Fax: +49-89-904862-55	Fax: +49-931-880651-28
E-Mail: <a href="mailto:info@oxygen.de">info@oxygen.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:info@barc.de">info@barc.de</a>


## Autoren

Dipl.-Kfm. Marcus Pauli, Christoph Albrecht, Gabriel Brügel, Markus Hoffknecht und Christian Papay sind Mitarbeiter des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Rainer Thome, an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Sie forschen seit mehreren Jahren im Bereich des Risikomanagements und betreiben das Risk Intelligence Lab des Lehrstuhls, in dem verschiedene Risikomanagement-Informationssysteme kontinuierlich getestet werden.

## Urheberrecht

Diese Studie ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen und Zweitverwertung, vorbehalten. Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebenen Lösungen oder verwendeten Bezeichnungen frei von gewerblichen Schutzrechten sind.

## 5.4 Lessing IRM

Anbieterinformationen		
<b>Anbieter</b>	Lessing IRM GmbH Ebertplatz 4 50668 Köln	
<b>Markteintritt</b>	2004	
<b>Vertretungen im deutschspr. Raum</b>	2 (Köln, Rosenheim)	
<b>Vertretungen weltweit</b>	2	
<b>Mitarbeiter</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Weltweit</b>
Gesamt		16
davon in d. Entwicklung		5
<b>Umsatz</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Weltweit</b>
2007 in €	k.A.	k.A.
Produktinformationen		
<b>Produktname/Version</b>	Total Risk Management Solution ENRISMA	Version 8.10
<b>Produktpositionierung</b>	k.A.	
<b>Installationen</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Weltweit</b>
Unternehmen	14	14
Anwender	200	200
Named Users	200	200
Concurrent Users	k.A.	12
<b>Neukunden in 2006</b>	k.A.	
<b>Sprachvarianten</b>	Deutsch, Englisch, weitere möglich	
<b>Plattformen / Betriebssysteme</b>	<u>Server:</u> Betriebssystem-unabhängig	<u>Client:</u> Betriebssystem-unabhängig Aktueller Browser (Internet Explorer 7, Firefox 3)
<b>Systemanforderungen (empfohlen)</b>	<u>Server:</u>	<u>Client:</u>
Prozessor:	Aktueller Mehrkern-Server (z.B. 2x2,33 Xeon Dual-Core)	1 GHz-Prozessor
RAM:	in. 4096 MB Hauptspeicher; 100 GB Plattenplatz für Software	1 GB Hauptspeicher

#### 5.4.1 Firmenprofil

Lessing IRM bietet mit ENRISMA eine Software-Lösung für ein unternehmensweites Risikomanagement an. In dem selbst entwickelten Konzept des sog. Total Risk Management wurden Ansätze aus dem Bereich der Gefahrenanalyse und IT-Sicherheit auf das Risikomanagement übertragen.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts mit einem großen deutschen Automobilbauer wurde dabei eine besondere Szenariotechnik mit dem Fokus auf Frühwarnindikatoren zur Anwendung gebracht. Die Frühwarnindikatoren wurden in ein unternehmensweites, konfigurierbares Risikomodell integriert. In das Risikomanagement-informationssystem flossen zahlreiche Erfahrungen aus der Entwicklung web-basierter ERP-Lösungen ein. Einzelne Risikomodellbereiche (z.B. Rating, IT-Sicherheit) wurden in Kooperation mit Partnern konzipiert.

Lessing entwickelt, vertreibt und implementiert die Lösung ENRISMA. Daneben werden die Kunden auch inhaltlich bei der Adaption der Lösung auf bestehende Unternehmensprozesse und beim Aufbau von unternehmensweiten Risikomanagementsystemen beraten. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Köln.

#### 5.4.2 Komponenten

Die Lösung basiert auf dem sog. Ansatz des Integralen Risk Management, der ein unternehmensweites Risikomanagementsystem auf Basis eines konfigurierbaren Risikomodells vorsieht. Die RMIS-Lösung besteht aus 14 einzelnen Modulen, die je nach Unternehmensbedarf eingesetzt werden können (vgl. Abbildung 92).



Abbildung 92: Lessing IRM Module

### 5.4.3 Allgemeine Kriterien

#### 5.4.3.1 Preise

ENRISMA wird in drei Versionen angeboten: Free, Entry und Pro. Die Version „ENRISMA Free“ bietet den vollen Funktionsumfang wie die Pro-Version, ist aber limitiert auf 1 User und 10 Einflussfaktoren (Risiken) und ohne Content. Sie ist kostenfrei als Download (VMware oder Virtualbox-Image) zeitlich unbeschränkt bzw. als Web-Access mit zeitlicher Limitierung nutzbar.

Die Version „ENRISMA Entry“ hat den vollen Funktionsumfang, ist allerdings auf 3 User und 100 Einflussfaktoren beschränkt. Sie ist gedacht für Unternehmen, die bereits Risiken in Excel o.ä. erfasst haben und nun in ein RMIS übertragen wollen. Daher wird neben einem Beispiel-BGRS kein Content zur Verfügung gestellt. Sie kostet 9.950 €.

Die Version „Enrisma Pro“ enthält den gesamten Content und ist unlimitiert nutzbar. Lessing erstellt hier kundenindividuelle Angebote, die sich nach den Anforderungen des Unternehmens richten. Die Preise orientieren sich an der Zahl der User sowie den verschiedenen Content-Modulen (BGRS). Die Tabelle enthält ein Preisbeispiel mit für 5 User und mehreren Content-Modulen inkl. Implementierung und Schulung.

Tabelle 14: Kostenstruktur

User	Lizenzkosten		Wartungs- aufwand	Schulungsaufwand
1	Serverversionen	-	-15 % p. a.	Für Administratoren
				-
	Einzelplatz- lösungen	-	-	Für Anwender
	ASP	-	-	-
5	Serverversionen	Ca. 126.000 €	15 % p. a.	Für Administratoren
				-
	Einzelplatz- lösungen			Für Anwender
	ASP	-	-	-
25	Serverversionen	-	15 % p. a.	Für Administratoren
				-
	Einzelplatz- lösungen	-	-	Für Anwender
	ASP	-	-	-
50	Serverversionen	-	-	Für Administratoren
				-
	Einzelplatz- lösungen	-	-	Für Anwender
	ASP	-	-	-

#### 5.4.3.2 Referenzkunden

- Vodafone D2
- ISC AG
- SecurIntegration

### 5.4.3.3 Support

Über die Vertragslaufzeit bietet der Anbieter einen Support an. Der Support ist insbesondere in Form einer Informationsdatenbank im Online-Zugriff sichergestellt.

Der Kundenservice steht in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dies betrifft sowohl den schriftlichen als auch fernmündlichen Support.

Darüber hinaus steht der Support werktags in der Zeit von Montag bis Freitag (8 Uhr bis 18 Uhr) zur Verfügung. Zusätzlich kann ein 7-Tage/24-Stunden-Support vereinbart werden.

Updates betreffen sowohl die Funktionalität der Software als auch den generischen Content. I.d.R. werden alle 3 Monate funktionale Software-Updates zur Verfügung gestellt. Die Content-Erweiterungen geschehen gewöhnlich nach Bedarfslage und Marktanforderung.

Tabelle 15: Update-Häufigkeit

Bezeichnung	Inhalt	Häufigkeit
Major Release	erhebliche funktionelle und inhaltliche Funktionserweiterung	Min. 1x pro Jahr
Release	funktionelle und inhaltliche Funktionserweiterung und -verbesserung im Rahmen des aktuellen Releases	Min.. 2-3 pro Jahr
Service Pack		ca. 4x pro Jahr
Hotfix		nicht bestimmt

## 5.4.4 Architektur und Komponenten

### 5.4.4.1 Architekturkonzept

In technischer Hinsicht basiert Lessing auf einer modernen 3-Schichten-Architektur. Auf Datenhaltungsebene können aufgrund der Verwendung des JPA-Standards verschiedene Datenbank-managementsysteme verwendet werden (Oracle, MS SQL-Server, MySQL etc.). Die Applikationsebene ist vollständig java-basiert, Grundlage ist die Java Enterprise Edition 5 / EJB3. Auf Client-Ebene erfolgte die Entwicklung als Rich-Client-Applikation auf Basis der Eclipse Rich Client Platform (RCP).

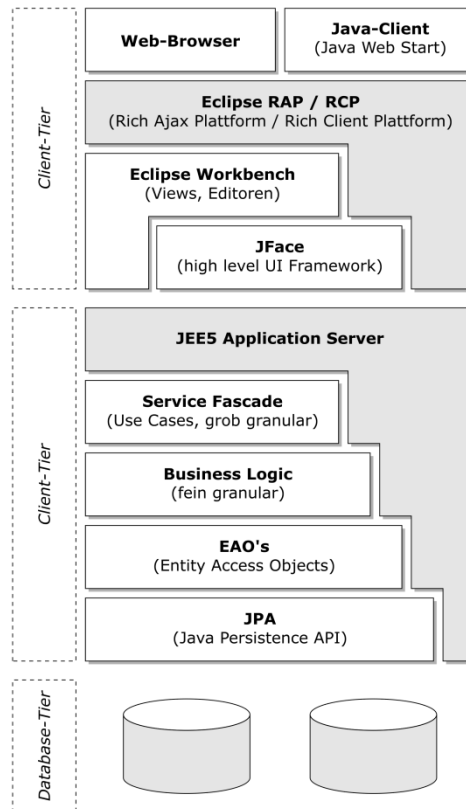


Abbildung 93: Architekturkonzept der Lösung von Lessing

Auf dem Kundenserver wird stets die komplette Produkt-Suite installiert. Bei Lizenzwerb werden die einzelnen Module freigeschaltet.

#### 5.4.4.2 Schnittstellen

Aufgrund der offenen Architektur verfügt die Lösung über zahlreiche Schnittstellen. So ist die Übernahme von Daten aus gängigen ERP- oder Data Warehouse-Anwendungen, technischen Systemen und Adobe-Anwendungen (z.B. für Eingaben in pdf-Formulare) möglich. Diese können automatisch, halbautomatisch oder manuell übernommen werden. Die Lösung verfügt über Schnittstellen zu gängigen Microsoft Office Programmen, ebenso ist eine Anbindung an unterschiedliche Dokumentenmanagementlösungen möglich.

#### 5.4.4.3 Sicherheit

Alle User erhalten eine individuelle Kennung, damit eine eindeutige Identifikation möglich ist. Jedem User wird ein Profil zugeordnet, das aus einer oder mehreren Rollen bestehen kann. Zur Auswahl stehen in ENRISMA über 20 Rollen, die mit zentralen (im

Regelfall unternehmensweiten Kompetenzen) oder dezentralen Kompetenzen (z.B. Sicherheitsbeauftragter nur für den Bereich F&E) ausgestattet sind. Eine hinterlegte Regellogik schließt bestimmte unvereinbare Rollenkombinationen für einzelne User aus. Über die Rollendefinition lässt sich eine sehr granulare Risikomanagementorganisation mit klaren Verantwortlichkeiten und Beschränkungen definieren. Die Berechtigungsstruktur ist über die hinterlegten Rollen hinaus beliebig erweiterbar.

Tabelle 16: Unterscheidung zentrale / dezentrale Rollen

Zentral	Der Begriff zentral beschreibt eine vollumfassende Verantwortlichkeit für eine unternehmerische Funktion (z.B. zentrales Risikomanagement), unabhängig von Lokalität oder der tatsächlichen Unternehmensorganisation
Dezentral	Der Begriff dezentral beschreibt eine selektive Verantwortlichkeit für definierte Bereiche einer unternehmerischen Funktion, unabhängig von Lokalität oder der tatsächlichen Unternehmensorganisation

Tabelle 17: Rollengruppen und Rollen

Rollengruppe	Rolle (zentral / dezentral)
Systemtechnische Rollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachadministrator RM</li> <li>• DV-technischer Administrator</li> <li>• Sicherheitsadministrator RM</li> </ul>
Anwender-Rollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risk Manager</li> <li>• Risk Owner</li> <li>• KGP-Owner</li> <li>• Sicherheitsbeauftragter</li> <li>• Compliancebeauftragter</li> <li>• Juristik</li> <li>• Beauftragter für GM / KM / BCP</li> <li>• BGRS-Owner</li> </ul>
Benutzer-Rollen der Ergebnisse der RMIS-Lösung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat</li> <li>• Vorstandsvorsitzender</li> <li>• Bereichsvorstand</li> <li>• Bereichsmanagement</li> <li>• Abteilungsmanagement</li> <li>• Revisor</li> <li>• Controller</li> <li>• Wirtschaftsprüfer</li> </ul>

ENRISMA kann die User wahlweise über eine eigene vollintegrierte Benutzerverwaltung organisieren oder über LDAP auf bestehende Systeme zurückgreifen. Dies spiegelt ein Prinzip bei Lessing wieder: Daten in bereits vorhandenen Datenbanken können angebunden und müssen nicht – soweit nicht andere Gründe dafür sprechen – erneut in die RMIS-Lösung eingegeben werden.

Das Programm bietet eine ausgeprägte Sicherheitsstruktur. Mit Hilfe einer automatischen Vorgangshistorisierung werden vorgenommenen Maßnahmen userbezogen dokumentiert. Über die Verknüpfung mit den Verantwortlichkeiten ist damit eine gerichtsfeste Organisation des Risikomanagementsystems möglich.